

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1913**

67 (9.3.1913) 2. Blatt



Grossherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc. der etatmäßigen Beamten der
Schaltklassen H bis K
sowie
Ernennungen, Versetzungen etc.
von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Großh. Hauses,
der Justiz und des Anwaltlichen.

Etatmäßig ange stellt:
Aufseher Joseph Wapner beim Amtsgefängnis II in Karlsruhe.

Berufen:
Justizaktuar Gustav Kiffins beim Amtsgericht Kehl zum Notariat daselbst;
Aufseher Ernst Jauch beim Landesgefängnis Mannheim zum Amtsgefängnis Q 6 daselbst.

Übertragen:
dem Justizaktuar Julius Ritter beim Amtsgericht Heidelberg eine nichtetatmäßige Aktuarsstelle beim Amtsgericht Kehl.
Beamteneigenschaft verliehen:
dem Hilfsaufseher Joseph Deder beim Männerzuchthaus Bruchsal unter Ernennung zum nichtetatmäßigen Aufseher.

Beurlaubt:
Kanzleiaffizient Leopold Selz beim Notariat Kehl zwecks Übernahme einer Stelle beim Grundbuchamt Mannheim.

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Kultus und
Unterrichts.

Evangelischer Oberkirchenrat.

Ernannt:
Schreibhilfe Karl Margenell bei der Evang. Kircheninspektion Karlsruhe zum Bureauassistenten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Übertragen:
dem Aktuar Friedrich Maier in Offenburg eine Aktuarsstelle beim Bezirksamt daselbst.

Berufen:
Aktuar Karl Schoder in Offenburg zur Kanzlei des Großh. Gewerbeaufsichtsamtes;
Aktuar Gebhard Seiler in Konstanz zum Oberverwaltungsamt daselbst;
Schuhmann Jakob Mas in Konstanz zum Bezirksamt Pforzheim.

Entlassen auf Ansuchen:
die Schulleute Paul Dumm in Freiburg, Wilhelm Burkhardt und Karl Glaser in Karlsruhe, Jakob Böhmer in Mannheim.

Großh. Landesgewerbeamt.

Zugewiesen wurde:
Unterleutnant Friedrich Mohrer in Schonach als Hilfslehrer der gewerblichen Fortbildungsschule in Wolfach.

Großh. Verwaltungshof.

Entlassen auf Ansuchen:
die Wärtnerinnen: Lina Saar, Wilhelmine Kleiste, und Adelheid Mayer, bei der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen.

Zurückgesetzt:
auf Ansuchen unter Anerkennung ihrer langjährigen treuen Dienste:
Amalie Kornmeier, Wärtlerin bei der Heil- und Pflegeanstalt Illenau.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —
Ernannt:
zum Straßenmeister:
der nichtetatmäßige Straßenmeister Hermann Vold in Görschwil.

zum Kanzleiaffizienten bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues:
der Gendarm Emil Fuchs in Karlsruhe.

Berufen:
Geometrie-Kandidat Roman Großmann in Überlingen zum Bezirksgeometer in Karlsruhe.

Zurückgenommen:
die Versetzung des Straßenmeisters Friedrich Schöls in Freiburg nach St. Blasien und des Straßenmeisters Joseph Bärte in St. Blasien nach Freiburg.

Berufen:
Kanzleiaffizient Georg Peter in Karlsruhe am 21. Febr. 1913.

Großh. Gendarmen-Korps.

Zu provisorischen Gendarmen ernannt:
die Sergeanten: Gühringer, Ernst, Lang, Joseph, Schenrich, Otto, Hofmann, Friedrich, Söhle, Friedrich, Böhrle, Richard, Vogt, Joseph, Linde, Adolf, Blum, Alfred, vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109; Friedlein, August, vom 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110; Schäfer, Markus, Böhler, Jakob, Sagenbueher, August, vom Infanterieregiment „Kaiser Wilhelm I.“ (3. Badisches) Nr. 111; Stöhr, Emil, vom 5. Badischen Infanterieregiment Nr. 113; Schweizer, Wilhelm, Amann, Johann, vom 6. Badischen Infanterieregiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114; Walter, Emil, vom 3. Badischen Feld-Artilleriesregiment Nr. 50; Niehm, Friedrich, vom 5. Badischen Feld-Artilleriesregiment Nr. 76; Rindauer, Joseph, vom Badischen Fuß-Artilleriesregiment Nr. 14; Drenowald, Georg, vom Badischen Bismarckbataillon Nr. 14.

Etatmäßig ange stellt:
die provisorischen Gendarmen: Mahrer, Johannes, in Bonndorf; Jäger, Karl, in Überlingen; Imgraben, Johann, in Wehr; arth, Müller, Karl, in Teudersbühl; Grab, Joseph, in Wolfach; Pfannkuch, Jakob, in Madollshaus; Pfisterer, Wilhelm, in Freiburg; Kuch, Albert, in Bellingen; Konius, Wilhelm, in Wiesloch; Philipp, Viktor, in Mannheim; Vaber, Karl, in Wöhrden; Kaufmann, Karl, in Konstanz.

Berufen:
Fuchs, Emil, Gendarm in Karlsruhe, zum 4. Bizewachmeister.

Im Zivildienst ange stellt:
Fuchs, Emil, 4. Bizewachmeister, als Kanzlei-hilfe bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues und Müller, Friedrich, Gendarm in Altsheim, als Steuer-aufseher in Kappel.

Berufen:
Gertweck, Joseph, Wächtermesser, von Geisingen nach Überlingen.

die Gendarmen: Schönerr, Karl, von Heidelberg nach Seddenheim; Rehle, Robert, von Mannheim nach Heidelberg; Waldeder, Karl, von Hornberg nach Altsbach; Müller, Theodor, von Bellingen nach Hornberg; Bader, Andreas, von Engen nach Bellingen; Reib, Christian, von Stetten a. f. M. nach Geisingen; Janzari, Robert, von Weil-Loepoldsbühl nach Bellingen; Weber, Georg, von Emmendingen nach Weil-Loepoldsbühl; Zeller, Joseph, von Kehl nach Glzach; Seiter, August, von Freiburg nach Schliengen; Strasser, Eugen, von Weisenbach nach Karlsruhe; Schulz, Gustav, von Wiesental nach Tiefenbronn; Thoma, Adolf, von Oberlich nach Steinen; Ansta, Karl, von Überlingen nach Stetten a. f. M.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

Forst- und Domänen-direktion.

Etatmäßig ange stellt:
Forstwart Heinrich Rod in Efersheim.

Zurückgesetzt auf Ansuchen
unter Anerkennung ihrer langjährigen treuen Dienste:
die Forstwärter: Friedrich Gläntlin in Gailingen, Ferdinand Groß in Untermünstertal.

Berufen:
Straßenmeister Alexander Kreuser in St. Blasien am 7. November 1912.
Forstwart Jakob Keller in Gailingen am 3. Februar 1913.

Zoll- und Steuerdirektion.

Berufen:
die Finanzassistenten: Hermann Seiler in Donaueschingen nach Achern; Hugo Walsch in Eppingen nach Pforzheim; Wilhelm Freundschuh in Bretten nach Mannheim; die Steuerassistenten: Amand Ider in Badlied nach Tengen; Franz Herr in Tengen nach Gottmadingen; Friedrich Kolb in Schwandorf nach Badlied; Adolf Biehler in Lust nach Mählingen; Friedrich Benz in Konstanz nach Girden; Hubert Franz in Gugglingen nach Lust; Anton Sieger in Gottmadingen nach Gugglingen; Gustav Fütterer in Wiesloch nach Langenbrücken; Wilhelm Burger in Langenbrücken nach Wiesloch; der Grenzaufseher Ludwig Egner in Weil-Loepoldsbühl nach Mannheim und mit den Geschäften eines Zollaufsehers betraut; der Postenführer Karl Friedrich Mayer in Zinnenstadt nach Füssen und der Amtsdienner Albrecht Brütisch in Stodach nach Weisloch und mit den Geschäften des Postenführers beim Zollamt II betraut; der Steuererheber Adam Maier in Graben nach Durlach und mit der Versetzung einer Steuererheberschiffenstelle daselbst betraut.

Ernannt:
die Untererheber: Jakob Wöttinger in St. Georgen bei Freiburg; Nikolaus Wetzler in Ruppurr; Wilhelm Wunsch in Todtnau; Johann Seifried in Ruggensturm; Johann Schmitt in Oberschopfheim; Friedrich Schäfer in Redarbischofsheim; Philipp Klein in Freisfeld; Joseph Kirchner in Jöhlingen; Karl Helzer in Menden; Viktor Schneider in Wörth; Leopold Bittler in Dossenheim; Joseph Dürr in Wöhrenbach; Hermann Adam in Bonndorf; und Kornei Köhler in Hardheim, zu Steuererhebern;

der Grenzaufseher Gottfried Euber in Müllheim zum Steuererheber;
der zurückgesetzte Grenzaufseher Karl Herz in Gemmenlofen zum Untererheber in Kuggen;

der Privatlokalsteuerer Joseph Pfisterer in Mannheim zum Grenzaufseher in Miedheim.

Übertragen:
den Finanzassistenten: Gustav Scherer in Pforzheim eine Gehilfenstelle beim Steueramt für den Bezirk Munden; Otto Bierling in Guggenau eine Gehilfenstelle beim Steueramt für den Bezirk Mannheim; Heinrich Mauch in Donaueschingen eine Gehilfenstelle beim Steueramt für den Bezirk Donaueschingen; Georg Walter in Kappel eine Gehilfenstelle beim Steueramt für den Bezirk Eppingen;

dem Untererheber Gustav Stellberger in Sasbachwalden die Steuererheberschiffenstelle St. Leon;

dem Grenzaufseher a. D. Valentin Döhling in Erzingen die Steuererheberschiffenstelle Kappel;
dem Zollaufseher a. D. Adam Fieglmüller in Mannheim die Steuererheberschiffenstelle Kappel.

Zu den Ruhestand berufen:
der Steuerernehmer Sebastian Leisig in Dudenheim unter Anerkennung der langjährigen treuen Dienste.

Konfirmations-Verlobungs- u. Hochzeits-Geschenke

Reiche Auswahl eingerahmter Bilder in allen Preislagen

E. BÜCHLE, Inh. W. Bertsch, Kunsthandlung und Rahmenfabrik, Kaiserstr. 128.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, A.-G. KARLSRUHE, Kaiserstrasse 146, Telefon 840 u. 900, Kapital Mk. 50000000. Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.

Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim. D. 900

find, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindefiskus zu vererben oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 31. März 1913 Anzeige zu machen. Freiburg, 7. März 1913. Gerichtsschreiberi. Or. Amtsgerichts 5.

Beste und billigste Bezugsquelle für Trauer-, Kinderleichen- und Sanitäts-Wagen. Lieferung als Spezialität zu sehr annehmbaren Preisen durch die bedeutende und sehr leistungsfähige Wagenfabrik von Conrad Hörger, Lorch (Württ.)

Bürgerliche Rechtspflege. a. Streitige Gerichtsbarkeit. Konkursverteilung. 2.133. Freiburg. Über das Vermögen der Firma Dufas & Cie., Weinhandlung in Freiburg i. A., wurde heute am 7. März 1913, vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Artur Baumann hier, Gerichtspräsident, wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 31. März 1913 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist Termin anberaumt vor dem Großh. Amtsgerichte hier, Abt. 5, zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-ausschusses und eintretendenfalls über die in § 2 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Freitag den 4. April 1913, vormittags 11 Uhr. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig

in Mannheim, S. 6, 37, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen, Schlußtermin bestimmt auf Mittwoch den 2. April 1913, vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgerichte hier, 2. Stad. Zimmer 114. Mannheim, 6. März 1913. Der Gerichtsschreiberi. Or. Großh. Amtsgerichts 3. 8.

2.134. Philippsburg. Das Konkursverfahren über den Nachlaß des Bahnarbeiters Martin Lang von Wiesental wird nach Abhaltung des Schlußtermins und nach Übernahme der Schlussverteilung aufgehoben. Philippsburg, 6. März 1913. Gerichtsschreiberi. Or. Amtsgerichts.

2.135. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Hubert Schüttle, Spengler und Installateur

in Mannheim, S. 6, 37, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen, Schlußtermin bestimmt auf Dienstag den 1. April 1913, vormittags 8 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte hier. Schwetzingen, 3. März 1913. Der Gerichtsschreiberi. Or. Großh. Amtsgerichts.



